

Maßnahmen zum Schutz von Patientinnen/Patienten und Gesundheitspersonal

Empfehlungen für die hausärztliche Primärversorgung während der Pandemie*



telefonischer Erstkontakt mit Symptomcheck



Konsultationen erfolgen – sofern möglich – geplant



Konsultationen in der Ordination für alle Gesundheitsanliegen ermöglichen



zeitliche und/oder räumliche Trennung von Patientinnen/Patienten mit und ohne Infektsymptomen – Einrichtung von Infektordinationszeiten



Abstand „so weit entfernt wie möglich, so nahe wie nötig“



Patientinnen/Patienten: enganliegender MNS lt. aktueller Verordnung (FFP2-Maske immer empfohlen); Händedesinfektion



Anmeldung: enganliegender MNS lt. aktueller Verordnung (FFP2-Maske immer empfohlen), zusätzlich b. Bedarf Schutzvorrichtung



Mindestausstattung an persönlicher Schutzausrüstung in Ordination vorhalten



Wischdesinfektion von Gegenständen und Oberflächen (mind. 1x täglich und nach jedem Kontakt mit Infektpatient:in), für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen (b. Bedarf zusätzlich HEPA-Luftfiltergeräte, CO2-Messgeräte)



Umsetzung des einrichtungsspezifischen Hygienekonzepts (Dokumentation)



allgemeine Händehygiene (Handschuhwechsel, Desinfektion)

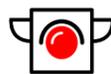


Gesundheitspersonal: regelmäßige Selbstkontrolle auf Infektsymptome, regelmäßige Testung und Impfungen lt. Empfehlungen NIG



Vorkehrungen für besonders schutzbedürftige Personen

- » regelmäßige Kontrolltermine
- » proaktiver Kontakt
- » erhöhter Abstand „so weit entfernt wie möglich, so nahe wie nötig“
- » kurze Anwesenheit
- » ggf. Hausbesuch oder telemedizinische Konsultation



Bei sehr hohem regionalem Risiko:

Konsultation für alle Gesundheitsanliegen ermöglichen

- » in der Ordination: wenn physischer Kontakt erforderlich, Begrenzung der Aufenthaltsdauer im Wartebereich auf notwendiges Minimum
- » sofern möglich telemedizinisch

Verstärkung der Hygienemaßnahmen (FFP2-Maske, Wischdesinfektion und Frischluftzufuhr)

Anmeldung: FFP2-Maske zusätzlich b. Bedarf Schutzvorrichtung



Standardordination

Basis

- » Handschuhe, enganliegender MNS lt. aktueller Verordnung (FFP2-Maske immer empfohlen)

Besondere Anforderungen:

- » Patientinnen/Patienten ohne MNS (z.B. Untersuchung der Mund-Nasen-Region): Handschuhe, FFP2-Maske, Visier oder Brille



Infektordination

Basis

- » FFP2-Maske, Handschuhe, Visier oder Brille
- » erhöhter Mindestabstand zwischen Patientinnen/Patienten
- » häufiges Lüften (b. Bedarf zusätzlich HEPA-Luftfilter, CO2-Messgeräte)
- » Anzahl der Personen im Raum auf ein notwendiges Minimum reduzieren

Besondere Anforderung bei erhöhter Aerosol-/Tröpfchenbildung und Abstrichnahme

+ Einmalschürze oder Schutzmantel/-kittel

* geltende, von den Empfehlungen ggf. abweichende rechtliche Vorgaben sind als Mindestanforderung jedenfalls einzuhalten
Version 3.0 (03/2022)